

Antrag

öffentlich

Datum

29.09.2017

Nummer

A0143/17

Absender

Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.10.2017

Kurztitel

Abschaffung des Magdeburger Märktekonzepts

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Magdeburger Märktekonzept ist nicht weiter zu verfolgen und abzuschaffen. Die eingesparten Kosten sind für den Maßnahmenplan „Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren“ einzusetzen.

Der Antrag soll in die Ausschüsse WTR und StBV überwiesen werden.

Begründung:

Das Magdeburger Märktekonzept wurde entwickelt, um der Landeshauptstadt Magdeburg als Instrument in städtebaulichen Ordnungsvorstellungen, bezogen auf den Einzelhandel, zu dienen, eine Grundlage für die Entscheidungen ob und in welchem Umfang Teile des Stadtgebietes zur Unterbringung von Einzelhandelsbetrieben zur Verfügung stehen sollen sowie Sortimentskonzepte, auch zum Schutz und der Stärkung der Innenstadt, zu schaffen.

Seither wurde das Magdeburger Märktekonzept mit einem enormen Verwaltungsaufwand und neuen Bedarfsanalysen sowie kostspieligen Gutachten fortlaufend aktualisiert, geändert und ergänzt. Politische Interessenlagen führten häufig zu Änderungswünschen, aber auch Veränderungen von Rahmenbedingungen, Bevölkerungsstrukturen oder Arbeitsmarktsituationen.

Glaubwürdigkeit, Aussagekraft und Nutzen des Magdeburger Märktekonzept stellen sich durch die augenscheinlich geringe Praktikabilität in Frage. Bürgerinnen und Bürger sowie ansässige Unternehmen sind verunsichert.

Gerade in Zeiten mit stets steigendem Umsatz des Internethandels, der häufig kostenfreie Lieferung anbietet, sind Sortimentskonzepte überholt. Der Kunde lässt sich eher die Ware an die Haustür liefern, als weite Wege zu fahren, dafür Fahrkarten oder Parkgebühren zu bezahlen.

Die Sicherstellung der verbrauchernahen Versorgung von Waren des täglichen Bedarfs in den Stadtteilzentren sollte durch das Märktekonzept gewährleistet werden. Schauen wir uns mal in der Landeshauptstadt Magdeburg um, schließen immer mehr Geschäfte in den Stadtteilen z.B. Aldi in Alt Olvenstedt oder Ottersleben und es werden größere Geschäfte an zentraleren Stellen (Flora Park, Börde Park) geschaffen.

Die Sicherstellung der verbrauchernahen Versorgung von Waren aller Art in der Landeshauptstadt muss dem Bedarf der Konsumenten angepasst werden, schon für die Versorgung der weniger mobilen Bevölkerung und den Erhalt der Geschäfte in allen Stadtteilen der Landeshauptstadt.

Den Einzelhändlern sollte daher Sortimentsfreiheit, unabhängig vom Standort des Geschäftes gewährt werden.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Rainer Buller
politischer Sprecher
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei